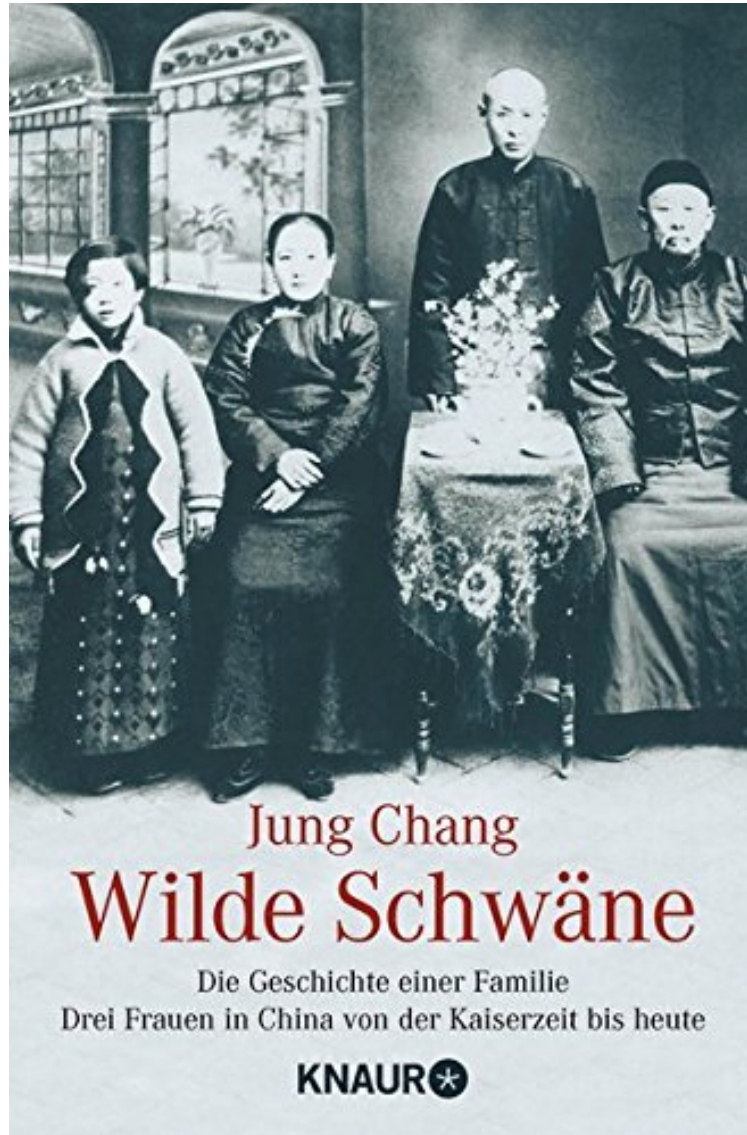


[Mobile library] Wilde Schwäne. Die Geschichte einer Familie. 3 Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute

## Wilde Schwäne. Die Geschichte einer Familie. 3 Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute

Von Jung Chang

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #163779 in BcherVerffentlicht am: 2004-09-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.48 x 1.50b x 4.84l, Einband: Taschenbuch768 Seiten | File size: 43.Mb

**Von Jung Chang : Wilde Schwäne. Die Geschichte einer Familie. 3 Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wilde Schwäne. Die  
Geschichte einer Familie. 3 Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Bewegendes BuchVon MondscheinBasierend auf den Bewertungen, die ich selbst auf gesehen hatte, habe ich mich

entschlossen dieses Buch zu kaufen. Ich hatte bereits von Yu Chien Kuan "Mein Leben unter zwei Himmeln" gelesen, und wusste daher ungefähr was mich erwarten würde. Ich finde das Buch unbeschreiblich berührend. Das Leid, das dieser Familie widerfahren ist, ist in Worten kaum zu fassen. Frau Chang ist dies auf Ihre Art uerst gut gelungen. Ich kann das Werk für Interessierte sehr empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sagenhaft schöne Erzählung Von Regi Lang Dieses Buch kann ich nur wärmstens empfehlen. Allerdings ist es keine leichte Kost. Ich hätte nie gedacht, dass sich solche Geschehnisse ereignen konnten. 18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine interessante und bedrückende Lebensgeschichte aus China Von Ein Kunde Jung Chang beschreibt das Leben ihrer Großeltern und Eltern und zeigt damit die sozialen Gegebenheiten in China auf. Sie versteht es, Bilder im Kopf des Lesers zu malen, ohne einen Eindruck aufdrücken zu wollen. Besonders beeindruckend sind die exakten, nicht reinerisch aufgemachten Beschreibungen von Folterungen oder Aktionen der Roten Garden während der Kulturrevolution. Besonders der jüngeren Generation hilft es, sich über das China zu Maos Zeiten zu informieren und in die aktuelle Neuzeit herübergerettete Traditionen zu verstehen. Es hilft dem Leser auch, sich darüber klar zu werden, dass China nicht ein Mysterium ist, sondern dass die Menschen dort ähnliche eigene Geschichten haben wie unsere Eltern. Besonders das klare Bekenntnis zu den Vorteilen der Demokratie als Folge der erlebten Mao-Diktatur trägt dazu bei, unsere gewohnt gewordene Demokratie mit neuen, wohlwollenderen Augen zu sehen.

Produktbeschreibung Wilde Schwäne. Die Geschichte einer Familie. 3 Frauen in China von der Kaiserzeit bis heute

Kurzbeschreibung Drei Generationen in China Jung Chang erzählt die Geschichte von drei Generationen in China die ihrer Großmutter, ihrer Mutter und ihre eigene Geschichte. Von der Kaiserzeit bis zur Herrschaft Maos und seiner Nachfolger erlebt Jung Changs Familie die rücksichtslose Umsetzung politischer Ideen, die Millionen Menschen das Leben gekostet hat und die Jung Chang und ihre Familie nur unter großem Leid überleben konnten. Erweiterte Neuauflage des Weltbestsellers mit einem Vorwort der Autorin über den Autor und weitere Mitwirkende Jung Chang wurde 1952 in der Provinz Sichuan in China geboren. Mit vierzehn Jahren wurde sie Mitglied der Roten Garden und arbeitete als Bäuerin, als "Barfußlerin", als Stahlarbeiterin und Elektrikerin, bevor sie ihr Englischstudium aufnahm und später Assistentin an der Sichuan Universität werden konnte. 1978 verließ sie ihre Heimat und ging nach England, wo sie 1982 an der York Universität in London promovierte; sie war damit die erste Chinesin, die einen Dokortitel der britischen Universität erhielt. Heute lebt die gefeierte Bestsellerautorin, die mit einem Buch über Mao 2005 ihren persönlichen Rückblick auf China abschloss, in London. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Zwei kleine goldene Lilien Die Konkubine eines Provinzgenerals (1909-1933) Mit fünfzehn Jahren wurde meine Großmutter die Konkubine eines Provinzgenerals, der zugleich Polizeichef der schwachen chinesischen Zentralregierung war. Man schrieb das Jahr 1924, in ganz China regierte das Chaos. Provinzgenerale beherrschten die einzelnen Teile des Landes, darunter auch die Mandschurei, und bekämpften sich gegenseitig. Mein Urgroßvater hatte die Verbindung eingefädelt. Er war Polizeibeamter in der kleinen Provinzstadt Yixian im Südwesten der Mandschurei, ungefähr hundertsechzig Kilometer nördlich der Großen Mauer und vierhundert Kilometer nordöstlich von Beijing. Wie fast alle Städte in China glich auch Yixian einer Festung. Rings um die Stadt lief eine knapp zehn Meter hohe zinnenbewehrte Mauer, die noch aus der Zeit der Tang-Dynastie (618-907 n.Chr.) stammte. Die Mauer war fast vier Meter dick und so breit, da man mit einem Pferd bequem darauf entlangreiten konnte. In regelmäßigen Abständen wurde die Stadtmauer von insgesamt sechzehn Bastionen überragt. Nach jeder Himmelsrichtung öffnete sich ein Stadttor mit einem zweiten, äußeren Schutztor. Rund um die Befestigungsanlage verlief als zusätzliche Sicherung ein tiefer Graben.